

斯居戴里小姐

德 汉 对 照

上海外语教育出版社



• 德 汉 对 照 •

DAS FRÄULEIN VON SCUDERI

斯居戴里小姐

(简 写 本)

[德] E.T.A. Hoffmann 原著

黄林发 译注

德 汉 对 照
斯 居 戴 里 小 姐
(德) E.T.A. 霍 夫 曼 著
黄 林 发 译

上海外语教育出版社出版

(上海东体育会路 166 号)

上海海峰联合印刷厂印刷

新华书店上海发行所发行

787×1092 毫米 1/32

3 印张 64 千字

1982 年 10 月第 1 版

1982 年 10 月第 1 次印刷

印数 1—5,000 册

统一书号: 7218·062

定价: 0.30 元

出版说明

E.T.A. 霍夫曼 (1776—1822) 生于东普鲁士，学过法律，音乐，当过乐队指挥，画家和诗人。他在三十三岁的时候才开始转向文学。

霍夫曼是个多产作家。他的作品较多地带有神秘主义色彩，但又近于现实主义。他善于把现实生活中的二种截然不同的素材结合在一起，因而使人们读了他的作品之后，有一种耐人寻味的感受。

历史小说《斯居戴里小姐》，就是其中的一个名篇。它通过金匠的故事，揭露了当时司法部门的虚假现象。

本书为简写本，文字简洁，通俗易懂。书中情节迂回曲折、扣人心弦。本书附有译文和注释，适合初学德语的读者对照阅读。



Diese Geschichte spielt¹ in Paris, im Herbst des Jahres 1680. Eines Tages klopfte es um Mitternacht laut an der Tür eines Hauses in der Straße St. Honore. In diesem Haus wohnte Madeleine von Scuderi.² Sie war eine bekannte Dichterin am Hofe Königs Ludwig XIV.³ Im Jahr 1680 war sie allerdings schon eine alte Dame von 73 Jahren. Das Klopfen war sehr laut. Man konnte es im ganzen Haus hören. Der Diener Baptiste war am Morgen mit Erlaubnis des Fräuleins zu seiner Familie aufs Land gefahren. Die Dienerin, Frau Martinière, und das Fräulein von Scuderi

(一)

这个故事发生在巴黎，时间是 1680 年秋天。一天深夜，有人大声地在敲圣·奥诺雷街上一幢房屋的门。住在这幢房子里的是斯居戴里小姐。她是国王路易十四宫廷里的一位名诗人。1680 年她确实已是一位七十三岁的老妇人了。

门敲得很响，整幢房子都能听到。男仆巴蒂斯特得到小姐许可，早晨回他乡下家里去了。只有女仆马蒂尼埃尔大妈和斯居戴里小姐在家。女仆听到砰砰的敲门声，心里十分害怕。她想到每天在巴黎发生的许多起案件。因此，她心惊胆战地呆在自己房里，不愿去开门。可是敲门声愈来愈急，而且还听到一种声音：“请您开开门！我恳切地请求您，无论如何请您开开门吧。”马蒂尼埃尔大妈终于拿过蜡烛，走下楼来。现在她可以十分清楚地听到这呼喊声：“哦，无论如何请您开开门吧！”

1. spielen vi. 发生

2. Madeleine von Scuderi 玛德莱娜·冯·斯居戴里 (1670—1701)，法国女作家

3. Ludwig XIV 路易十四 (1638—1715)

waren allein zu Haus. Als die Dienerin die donnernden Schläge an der Tür hörte, fürchtete sie sich. Sie dachte an die vielen Verbrechen, die täglich in Paris geschahen. So blieb sie ängstlich in ihrem Zimmer und wollte nicht öffnen. Das Klopfen wurde aber immer heftiger, und nun hörte man auch eine Stimme: „Machen Sie auf¹! Ich bitte Sie sehr, machen Sie doch endlich auf.“ Schließlich nahm Frau Martinière ein *Licht*² und ging hinunter. Sie konnte die Stimme nun ganz deutlich hören: „Oh bitte, machen Sie doch auf!“

„So spricht doch wohl kein Verbrecher“, dachte Frau Martinière. „Vielleicht sucht ein Verfolgter bei meinem guten Fräulein Schutz. Dann müssen wir ihm helfen. Trotzdem will ich vorsichtig sein.“ Sie öffnete ein Fenster und rief hinaus: „Wer klopft denn so spät noch an unsere Tür? Sie wecken ja alle aus dem Schlaf!“³

Die Dienerin konnte im Mondschein erkennen, daß vor dem Haus ein Mann in einem langen hellgrauen Mantel stand, der den Hut tief ins Gesicht gezogen hatte. Sie rief mit lauter Stimme: „Baptiste, steh auf und komm schnell zu mir. Hier will uns jemand die Haustür *einschlagen*!“⁴

Da bat der Unbekannte draußen leise: „Ach, liebe Frau Martinière, ich weiß ja, daß Sie es sind. Ich weiß auch, daß Baptiste heute morgen aufs Land gefahren ist und daß Sie mit dem Fräulein allein im Haus sind. Haben Sie keine Angst und machen Sie mir ruhig auf. Ich muß dringend mit dem Fräulein von Scuderi sprechen, und zwar⁵ jetzt, sofort!“

“说这样话的人恐怕不会是罪犯，”马蒂尼埃尔大妈在想。“也许哪个被追捕者想在我好心肠的小姐家里寻求保护。那总该帮助他。尽管这样，我还是要小心为妙。”她打开一扇窗，往外喊道：“这么晚了，谁还在敲我们的门？您把大伙儿都给惊醒了！”

女仆在月光下辨认出是一个身穿浅灰色的长大衣、帽子戴得低到脸上的男子，站在屋前。她提高嗓门喊道：“巴蒂斯特，快起床，到我这里来。有人硬要敲开我们的大门！”

此时此刻，那个陌生人在外面轻声轻气地哀求说。“啊，亲爱的马蒂尼埃尔大妈，我当然知道是您。我也知道，巴蒂斯特今天早晨到乡下去了，只有您和小姐在家。您不要害怕，放心给我开门好了。我有急事，一定要和斯居戴里小姐谈谈，就是现在，马上！”

“那可办不到！”马蒂尼埃尔大妈回答说，“您想在深更半夜同我的小姐谈话？难道您不知道，她早已睡了吗？我是无论如何不会把她从甜睡中唤醒的。”

“我知道”，陌生人回答说，“小姐还没有上床就寝，而是在写她的那部小说《克莱利亚》。您就可怜我，开开门吧！这是关系到一个人的名誉、自由乃至生命。您现在让我同小姐谈话，也许能拯救这位不幸者。如果您不让我到小姐那里去，那她将永远不会宽恕您的。”

“可是为什么偏要在深夜呢？您明天白天再来吧！”马蒂尼埃尔大妈喊道。

1. aufmachen *vt.* (门, 窗等) 打开。(此处作不及物动词用)

2. Licht *n.* 蜡烛

3. jmdn aus dem Schlaf wecken 把某人从睡梦中唤醒

4. eine Haustür ein/schlagen 用力敲门, 强行开门

5. zwar *adv.* 虽然, 带有让步口气的连词, 与 und 连用解释为: 这就是说, 说得清楚一点

„Aber wo denken Sie hin?“ antwortete Frau Martinière. „Mitten in der Nacht wollen Sie mit meinem Fräulein sprechen? Wissen Sie denn nicht, daß sie schon lange schläft? Ich werde sie auf keinen Fall¹ aus ihrem besten Schlaf wecken.“

„Ich weiß“, *entgegnete*² der Fremde, „daß das Fräulein noch nicht zu Bett gegangen ist, sondern an ihrem Roman ‚Clelia‘³ arbeitet. Haben Sie Mitleid mit mir und öffnen Sie die Tür! Es geht um⁴ die Ehre, die Freiheit, ja das Leben eines Menschen. Wenn Sie mich jetzt mit Ihrem Fräulein sprechen lassen, kann dieser Unglückliche vielleicht gerettet werden. Das Fräulein wird Ihnen nie verzeihen, wenn Sie mich nicht zu ihr lassen.“

„Aber warum mitten in der Nacht? Kommen Sie morgen am Tag wieder“, rief Frau Martinière.

Darauf antwortete der Mann draußen: „Das Schicksal bricht manchmal über uns herein, ohne nach Zeit und Stunde zu fragen. Glauben Sie mir, jetzt ist Rettung noch möglich, aber nur, wenn sofort geholfen wird⁵. Öffnen Sie mir die Tür! Fürchten Sie sich doch nicht vor einem unglücklichen Menschen, der nicht mehr weiß, was er tun soll. Nur Ihr Fräulein kann mir noch helfen.“ Die Stimme des Fremden klang hoffnungslos und *verzweifelt*.⁶

Da holte Frau Martinière, ohne ein Wort zu sagen, die *Schlüssel*.⁷

Als sie die Tür öffnete, stieß der Unbekannte sie zur Seite und stürzte an ihr vorbei ins Haus. Dabei rief er mit wilder Stimme: „Führen Sie mich zu Ihrem Fräulein!“

那个男子在外边回答说：“有时候，命运会随时随刻降临到我们的头上。请您相信我，现在还有可能挽救，不过要马上给予帮助。请您给我开开门吧！您不用害怕一个不知所措的不幸者。只有您的小姐还能帮助我。”陌生人的话音显得悲观、绝望。

这时，马蒂尼埃尔大妈一句话也没说就去拿钥匙。

她一打开门，陌生人就把她撞到一边，从她身旁直冲屋内，一面声嘶力竭地喊道：“领我到您的小姐那里去！”

马蒂尼埃尔大妈手里的烛灯映在一位年轻人的苍白的、惊恐不安的脸上。他解开大衣时，女仆看见一把光亮的匕首，吓得她几乎死过去。

这时，陌生人的叫声比刚才更为粗鲁：“马上领我到您小姐那里去，我告诉您！”

马蒂尼埃尔大妈眼看小姐大难临头。但是出于对小姐的爱戴，使她坚强起来，并给了她勇气。她站到通向小姐房间的门口，从容不迫地说：“现在您突然扮演起一个粗野的角色，而刚才在外面，即装成一个可怜虫。我真不该同情您。您现在不能和小姐谈话。如果您不是心怀鬼胎，那您可以在白天再来同小姐谈话。现在您给我出去！”

那个年青人艰难地呼吸着。他翻滚着眼珠，伸手去拿他的匕首。马蒂尼埃尔大妈想，现在她的末日已经到了，但是她仍勇敢地站在门口，直看着他的眼睛。

“立即让我到小姐那里去，我告诉您！”陌生人又叫道。

1. auf keinen Fall = unter keinen Umständen 绝不，在任何情况下都不
2. entgegen *vi.* 回答(支配第三格)
3. Clelia 斯居戴里小姐所写的一部小说名，于1656年出版
4. Es geht um 关系到……，有关于……
5. wenn sofort geholfen wird ... 如果立即给予帮助的话…(语法书上说明，只有支配第四格宾语的及物动词才可以构成被动态，但是某些含有状态意义的不及物动词或以 *man* 作主语的句子也可构成被动态：例如：Ich danke ihm sehr. Ihm wird von mir sehr gedankt. 又例：Im Zimmer lacht man heiter. Im Zimmer wird heiter gelacht.
6. verzweifelt *p. II* 绝望的，失望的
7. Schlüssel *m.* 钥匙

Das Licht, das Frau Martinière in der Hand hielt, fiel auf das *bleiche*¹, angstvolle Gesicht eines jungen Mannes. Die Dienerin wollte fast sterben vor Schrecken, als er seinen Mantel öffnete und sie einen glänzenden *Dolch*² erblickte.

Noch wilder als vorher rief nun der Fremde: „Führen Sie mich sofort zu Ihrem Fräulein, sage ich Ihnen!“

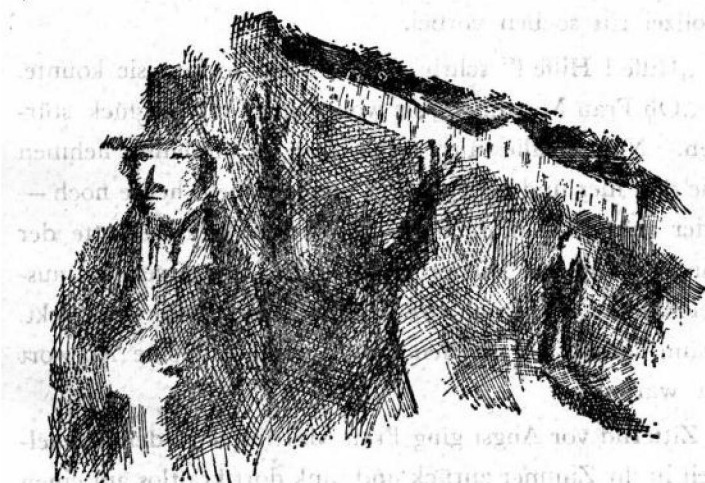
Frau Martinière sah das Fräulein in der größten Gefahr. Die Liebe zu ihr aber machte sie stark und gab ihr Mut. Sie stellte sich vor die Tür, die zu den Zimmern des Fräuleins führte, und sagte mit fester Stimme: „Jetzt spielen Sie plötzlich den wilden Mann, und draußen spielten Sie den Unglücklichen. Ich hätte kein Mitleid mit Ihnen haben sollen. Sie werden mein Fräulein jetzt nicht sprechen. Wenn Sie nichts Böses planen, können Sie auch am hellen Tag wiederkommen, um mit dem Fräulein zu reden. Und jetzt hinaus mit Ihnen!“

Der junge Mann atmete schwer. Er rollte mit den Augen³ und griff nach seinem Dolch. Frau Martinière dachte, nun sei ihre letzte Stunde gekommen, aber sie blieb mutig vor der Tür stehen und sah dem Mann fest in die Augen.

„Lassen Sie mich auf der Stelle⁴ zu Ihrem Fräulein, sage ich Ihnen!“ rief der Unbekannte noch einmal.

„Tun Sie, was Sie wollen“, entgegnete die Dienerin, „ich lasse Sie nicht durch diese Tür. Vollenden Sie nur die böse Tat, die Sie begonnen haben. Die Polizei wird Sie schon finden und vor Gericht stellen. Man wird Sie zu einem schrecklichen Tod *verurteilen*.“⁵

“您想怎么干就怎么干，”女仆回答说，“我是不让您通过这扇门的。您要干坏事，您就干吧。警察总会找到您并把您送交法庭。您会被判处极刑的。”



1. bleich *adj.* 苍白的
2. Dolch *m.* 匕首, 短剑
3. mit den Augen rollen 翻滚着眼球, 转动着眼睛
4. auf der Stelle 立即, 马上
5. verurteilen *vt.* 判处 *jmdn. zum Tod* 判处某人死刑

„Sie haben recht, Frau Martinière, mit meiner Waffe sehe ich wohl aus wie ein *Mörder*.¹“ Und nun zog er, wild um sich blickend, seinen Dolch heraus.

„Jesus!“ schrie Frau Martinière in ihrer Todesangst, denn sie war sicher, daß der Unbekannte sie nun erstechen würde. Aber in diesem Augenblick hörte man auf der Straße den Lärm von Waffen und Pferden. Die Pariser Polizei ritt soeben vorbei.

„Hilfe! Hilfe!“ schrie die Dienerin so laut sie konnte.

„Oh Frau Martinière, sie wollen mich ins Unglück stürzen. Nun ist alles aus.² Ich bitte Sie um eines: nehmen Sie dies hier und geben Sie es dem Fräulein heute noch — oder spätestens morgen!“ Bei diesen Worten hatte der junge Mann der Dienerin das Licht weggerissen, es ausgelöscht und ihr ein *Kästchen*³ in die Hände gedrückt. Dann sprang er aus dem Haus, ohne auf eine Antwort zu warten.

Zitternd vor Angst ging Frau Martinière in der Dunkelheit in ihr Zimmer zurück und sank dort kraftlos auf einen Stuhl. Nach einer Weile hörte sie, wie die Schlüssel, die sie an der Haustür gelassen hatte, sich im Schloß drehen. Das Haus wurde zugeschlossen, und leise Schritte näherten⁴ sich ihrem Zimmer. Unfähig sich zu rühren, saß sie auf ihrem Stuhl und erwartete den sicheren Tod. Doch Welch eine Überraschung, als jetzt die Tür aufging und sie beim Schein einer kleinen Lampe den guten Baptiste erkannte! Auch er war bleich vor Schrecken.

“您说得对，马蒂尼埃尔大妈，我拿着凶器看过去，也许象个杀人犯。”他一面恶狠狠地朝四周环视一下，一面拔出他的匕首。

“天呀！”马蒂尼埃尔大妈吓得要死，大叫一声，因为她确信，这个陌生人现在就会把她刺死的。可就在这一刹那，听到街上传来了兵器声和马蹄声。巴黎的警察正好骑马经过这里。

“救命！救命！”女仆使劲地喊叫着。

“喔，马蒂尼埃尔大妈，您想把我推进灾祸之中。现在一切都完了。我请求您一件事：请您收下这儿的東西，并请您就在今天——或者最迟在明天——把它交给小姐！”话一说完，年青人就从女仆手里夺过蜡烛，将它吹灭，又把一个首饰盒塞到她的手里。然后，不等回答，就跳出屋外。

马蒂尼埃尔大妈吓得发抖，摸黑走回她的房间，无力地倒在房里的一张椅子上。过了一会儿，她听到，她留在大门上的钥匙在锁眼里转动。大门给锁上了。轻盈的脚步声逼近她的房间。她坐在椅子上丝毫不能动弹，等待逃脱不掉的死亡。就在这时，房门打开了，她透过一盏小灯的光认出是善良的巴蒂斯特时，这该使她多么惊喜啊！甚至他也吓得脸色苍白。

1. Mörder *m.* 杀人犯，凶手

2. Nun ist alles aus 现在一切都完了，现在什么办法都没有了：这里可把 aussein 看作分离动词，解释为：结束，完毕，完了；不在家

3. Kästchen *n.* 小盒子

4. sich etw. (jmdm.) nähern 接近某物(某人)例如：Niemand durfte sich dem Feuer. ~不允许任何人接近火。

„Um Gottes willen,¹ Frau Martinière!“ rief er. „Sagen Sie mir, was ist geschehen? Ich weiß nicht, was es war, aber als ich gestern abend bei meinen Verwandten saß, kam plötzlich eine große Unruhe über mich. Ich konnte einfach nicht mehr bleiben. Ich mußte sofort nach Hause zurückkehren. Wie ich nun in unsere Straße komme, reitet mir eine starke Polizeipatrouille entgegen, alle schwer bewaffnet.² Sie halten mich an und wollen mich nicht fortlassen. Zum Glück³ ist der Polizeileutnant Desgrais dabei, der mich gut kennt. Der sagt zu mir: ‚Aber Baptiste, wo kommst du denn her mitten in der Nacht? Du solltest besser zu Hause bleiben. Wir hoffen, in dieser Nacht noch einen Schwerverbrecher zu fangen.‘ Sie können sich denken, Frau Martinière, daß mich diese Mitteilung schon etwas ängstlich machte. Und als ich schließlich vor unser Haus komme, da stürzt ein unbekannter Mann heraus, einen Dolch in der Faust. Er rennt mich um und ist fort. Ich finde das Haus offen,⁴ die Schlüssel im Schloß — so sagen Sie mir doch, was hat das alles zu bedeuten?“

Von Ihrer Todesangst befreit, erzählte ihm Frau Martinière, was geschehen war.

„Es ist ganz klar“, sagte Baptiste, „der Unbekannte war ein Dieb oder vielleicht sogar ein Mörder. Er wußte, daß Sie mit dem Fräulein allein zu Hause waren. Wahrscheinlich wollte er sich diesmal nur das Haus ansehen, damit er es bei seinem nächsten Besuch besser kennt.“

“我的上帝，马蒂尼埃尔大妈！”他叫道。”告诉我，发生了什么事情？我不知道是什么缘故，我昨晚坐在亲戚家里，心里突然感到异常不安。我简直不能再呆下去了。我得马上回家。当我走到我们的街上时，有一队精悍的警察巡逻队骑马迎我而来，所有的人都装备得十分齐全。他们挡住我，不想让我过去。幸亏警察少尉德格雷在场。他跟我很熟。他对我说：“巴蒂斯特，你深更半夜到底从哪里来呀？你最好呆在家里。我们希望，今晚能再抓到一个重犯。”您可以想象到，马蒂尼埃尔大妈，这个消息已经使我有些心惊胆战。当我终于到达我们的家门口时，一个陌生人直冲出来，手中握着一把匕首。他把我撞倒，一溜烟地逃跑了。我发觉，大门开着，钥匙插在锁孔里——请您告诉我，这一切究竟是怎么回事？”

马蒂尼埃尔大妈从惊骇中恢复过来后，向他讲述了刚才发生的事情。

“事情非常清楚，”巴蒂斯特说，“陌生人是个小偷，或许还是个杀人凶手呢。他知道，只有您和小姐在家。他这一次可能只是看看房子，以便下次来时就能更熟悉它。马蒂尼埃

1. Um Gottes willen (表示惊讶)天呀！看在上帝的份上！

2. schwer bewaffent 武器装备齐全的

3. zum Glück 幸亏 例如：~ kam sofort Hilfe. 幸亏马上给予帮助。

4. Ich finde das Haus öffnen. 我发觉房门开着。finden 后面除了跟第四格宾语外，往往还可以跟一个副词或用作副词的形容词。在语法上它起宾语补足语的作用。例如：Er findet das heutige Wetter schön. 他觉得今天天气很好。Ich finde ihn gut. 我认为他很好。

Und das Kästchen, Frau Martinière, das werfen wir am besten in die Seine.¹ Wer weiß, vielleicht ist es eine *Höllenmaschine*,² und wenn unser Fräulein das Kästchen öffnet, wird sie auf der Stelle getötet!“

Nach langem Nachdenken beschlossen Baptiste und Frau Martinière, dem Fräulein am nächsten Morgen alles zu erzählen und ihr auch das geheimnisvolle Kästchen zu geben. Das Kästchen konnte ja ein besonderes Geheimnis enthalten, und da sollte das Fräulein selbst entscheiden, was zu tun wäre.

2

Baptistes Sorgen hatten ihren guten Grund. Gerade in jener Zeit war Paris der Platz zahlreicher furchtbarer Verbrechen. Giftmörder hatten mehrere bekannte Personen umgebracht, teils aus reiner Lust am Töten, teils weil sie den Besitz ihrer Opfer an sich bringen wollten. Angst und Schrecken verbreiteten sich in der Stadt; ganz Paris sprach von nichts anderem. Zwar wurden die Giftmörder schließlich von der Polizei gefaßt und von einem Gericht zum Tod verurteilt. Aber nun begann eine Reihe anderer schrecklicher Verbrechen. Fast jede Nacht geschah ein Mord. Die Mörder wählten nur solche Leute aus, die kostbaren *Schmuck*³ bei sich trugen. Meist wurden die Opfer in einer dunklen Straße niedergeschlagen und dann mit einem Dolch erstochen. Wenn